

II-6903 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

3022 IAB

1992-07-21

zu 3156 IJ

Wien, am 17. Juli 1992
GZ: 10.101/276-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3156/J betreffend Fortsetzung des Pyhrn-Skandals - Finanzierung eines Strohmannes, welche die Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen am 17. Juni 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 3 der Anfrage:

Welches Honorar und welche Spesen wurden von der Pyhrn Autobahn AG an Josef Zachl in den Jahren 1987 bis 1991 jeweils ausbezahlt?

Welcher detaillierte Arbeitsauftrag wurde Josef Zachl von der Pyhrn Autobahn AG erteilt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Für Presseaussendungen und Öffentlichkeitsarbeiten der PAG wurden Herrn Zachl folgende Beträge (Zeitgebühr + Spesenersatz) überwiesen:

1987:	öS	100.326,10
1988:	öS	253.620,90
1989:	öS	232.148,--
1990:	öS	316.050,--
1991:	öS	<u>194.950,--</u>
Gesamt:	öS	1,097.095,--

Punkt 2 der Anfrage:

Wer war der Kontaktmann der Pyhrn Autobahn AG zu Josef Zachl?

Antwort:

Die Öffentlichkeitsarbeit war zum Zeitpunkt der Tätigkeit Herrn Zachls grundsätzlich Vorstandsangelegenheit.

Punkt 4 der Anfrage:

Zählte zu diesem Arbeitsauftrag auch der Besuch von Veranstaltungen, das Schreiben von Leserbriefen und die Öffentlichkeitsarbeit für die Pro-Pyhrn-Autobahn-Initiative?

Antwort:

Herr Zachl wurde von der PAG nicht beauftragt, konkrete Veranstaltungen zu besuchen, Leserbriefe zu schreiben oder Öffentlichkeitsarbeit für die Bürgerinitiative "Pro Pyhrn" durchzuführen. Seine Tätigkeit beruhte auf Eigeninitiative.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 5 der Anfrage:

Zählte auch die Gründung der Pro-Pyhrn-Bürgerinitiative zum Arbeitsauftrag des Josef Zachl?

Antwort:

Zur Gründung der Bürgerinitiative "Pro Pyhrn" hatte Herr Zachl keinen Auftrag.

Punkte 6 und 7 der Anfrage:

Lieferte Josef Zachl von Veranstaltungen der Pyhrn Autobahngegner auch schriftliche Berichte an die Pyhrn Autobahn AG ab?

Wenn ja, wieviele?

Antwort:

Für die monatlichen Abrechnungen Herrn Zachls wurde von Beginn an seitens der PAG eine genaue Aufgliederung und Beschreibung seiner erbrachten Leistungen verlangt und geliefert.

Punkt 8 der Anfrage:

Wurden an die Pro-Pyhrn-Initiative auch direkte Gelder seitens der Pyhrn Autobahn AG gezahlt?

Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

Antwort:

Die Gründung der Bürgerinitiative "Pro Pyhrn" erfolgte weder im Auftrag der PAG, noch wurden dafür Kosten getragen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Punkt 9 der Anfrage:

Wann und mit welcher Begründung wurde die Bezahlung des Josef Zachl seitens der Pyhrn Autobahn AG eingestellt?

Antwort:

Mit der Inbetriebnahme der Baulose 1 bis 8 der oberösterreichischen A 9 war die Tätigkeit Herrn Zachls im wesentlichen beendet und wurde im August 1991 eingestellt.

Punkt 10 der Anfrage:

Kann der Wirtschaftsminister ausschließen, daß bei ähnlichen umstrittenen Bauprojekten seitens der Sondergesellschaften Initiativen direkt oder indirekt finanziert werden, die sich für den Bau der Projekte einsetzen?

Wenn nein, in welchen konkreten Fällen besitzt er Hinweise und Verdachtsmomente?

Antwort:

Mir ist diesbezüglich nichts bekannt.

